Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 31 (1974)

Heft: 1-2

Rubrik: Umweltschutz international

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Umweltschutz international

EG-Mitgliedländer melden 12 Gesetzesentwürfe zum Umweltschutz

Die EG-Kommission ist bis Ende November 1973 bereits über 12 gesetzliche Vorhaben der Mitgliedstaaten im Bereich des Umweltschutzes informiert worden. Damit sind nach Mitteilung der Kommission die Mitgliedländer dem Ministerratsbeschluss vom 5. März 1973 nachgekommen, nach dem jede Regierung die EG-Kommission und die anderen Mitgliedstaaten über ihre Gesetzesvorhaben unterrichten soll, um eventuell eine Harmonisierung der Dringlichkeitsmassnahme für die gesamte Gemeinschaft durchzuführen. Nach Bekanntwerden der Vorhaben muss die Kommission dann innerhalb von 2 Monaten den Entwurf prüfen und dem entsprechenden Land mitteilen, ob sie dem Ministerrat Vorschläge auf dem betreffenden Gebiet für die gesamte Europäische Gemeinschaft unterbreiten will. Hat die Kommission nach Ablauf von fünf Monaten dem Ministerrat keinen entsprechenden Vorschlag zugeleitet, so kann das Land das Gesetz erlassen. Im einzelnen werden zurzeit folgende Gesetzesentwürfe geprüft oder sind bereits dem Ministerrat zugeleitet worden:

2. Mai 1973, Niederlande: Gesetzesentwurf zur Regelung des Schwefelgehaltes in Kraftstoffen. Die Kommission bereitet einen entsprechenden Richtlinienvorschlag für die Gemeinschaft vor.

7. Juni 1973, Frankreich: Gesetzesentwurf über die Aufstellung einer Wertskala, in der die Qualitäten festgesetzt werden, die für die Herstellung von Speisewasser aus Oberflächenwasser erforderlich sind. Die Kommission arbeitet einen entsprechenden Richtlinienvorschlag aus.

27. Juni 1973, Grossbritannien: Gesetzesentwurf zur Kontrolle der Versenkung von Industrieabfällen auf hoher See. Die Kommission wird vorerst keine Vorschläge ausarbeiten. Das britische Gesetz sollte jedoch eine eventuelle Ersetzung durch eine Gemeinschaftsrichtlinie berücksichtigen.

12. Juli 1973, Italien: Entwurf zur Aenderung eines Gesetzes vom 13. Juli 1966 im Bereich der Luftverschmutzung durch Schwefligsäureanhydride. Die Kommission weist auf die Vorbereitung des Richtlinienvorschlags über den Schwefelgehalt in Brennstoffen hin.

13. Juli 1973, Belgien: Gesetzesentwurf über die Kontrolle der Beseitigung von Giftabfällen. Die Kommission wird vorerst keine Vorschläge ausarbeiten. Das belgische Gesetz sollte jedoch eine eventuelle Ersetzung durch eine entsprechende Gemeinschaftsrichtlinie berücksichtigen.

27. Juli 1973, Grossbritannien: Entwurf eines Rahmengesetzes im Bereich des Umweltschutzes. Dabei sind von Gemeinschaftsinteresse die Bereiche: Zusammensetzung von Kraftstoffen, Kontrolle der Beseitigung von Giftstoffen. Die Kommission erwartet detaillierte Angaben.

27. August 1973, Bundesrepublik Deutschland: Zwei Gesetzesentwürfe: Aenderung des Wasserhaushaltsgesetzes, Bundes-Emissionsgesetz. Die Kommission prüft diese Vorhaben.

14. September 1973, Frankreich: Zwei Mitteilungen: Vertrag zwischen der Regierung und dem Dachverband der französischen Zuckerindustrie über die Festsetzung der Höchstquote der Verschmutzung, die von den Fabriken zur Herstellung von Zucker aus Zuckerrüben verursacht wird. Gesetzesentwurf über Vorschriften bei Beseitigung von gebrauchtem Oel. Die Kommission prüft beide Vorhaben.

18. Oktober 1973, Bundesrepublik Deutschland: Gesetzesentwurf über die Festsetzung des Schwefelgehalts in leichtem Heizöl und Dieselkraftstoff. Die Kommission prüft das Vorhaben.

31. Oktober 1973, Niederlande: Gesetzesentwurf, der die Beseitigung chemischer Abfälle betrifft. Die Kommission prüft das Vorhaben.

Weltenergiekonferenz 1977 in Istanbul

vdi. Wie das Nationale Komitee der Weltenergiekonferenz für die Bundesrepublik Deutschland im Anschluss an eine Exekutivratssitzung der weltweiten Vereinigung in Buenos Aires jetzt mitteilt, findet die 10. Weltenergiekonferenz 1977 in Istanbul statt. Ihr geht 1974 die 9. Konferenz in Detroit voraus.

Kühlwasserablauf fördert Wachstum von Fischparasiten

sip. Das Ablassen von Kühlwasser aus Kraftwerken kann zu einer Vermehrung von Fischparasiten führen, berichtet «Miljöaktuellt», das Organ des Staatlichen Schwedischen Naturschutzamtes.

Diese Behauptung findet ihre Bestätigung in einer 18 Monate umfassenden Untersuchung, die in den Laboratorien des Naturschutzamtes in der Nähe von Stockholm durchgeführt worden ist.

Der Ablass von Kühlwasser führt zu einer starken Zunahme von Algen in angrenzenden Gewässern. Dadurch ergeben sich günstige Bedingungen für Mollusken, an denen die Fischparasiten gedeihen.

Beispielsweise durch Vögel, die Fische verzehren, können die Parasiten anschliessend auch in andere Gewässer übertragen werden.

Neue Forschungsprojekte des Nato-Umweltausschusses

(AD) Die Nutzbarmachung von Sonnenenergie und Erdwärme in kommerziellem Umfang als zusätzliche und «saubere» Energiequellen haben zwei neue Modellprojekte des CCMS-Ausschusses der Nato zum Ziel. Das «Komitee für Aufgaben der Modernen Gesellschaft» (CCMS), auch kurz Umweltausschuss genannt, stimmte den von den Vereinigten Staaten eingebrachten Vorschlägen auf einer Plenarsitzung in Brüssel zu. Auch das von der Bundesrepublik Deutschland vorgelegte Projekt zur Entwicklung von Methoden, die eine sichere Beseitigung gefährlicher Substanzen erlauben, wurde angenommen.

Schlammverbrennungsanlage aus Finnland

Ahlström OY, einer der führenden Elektrokonzernte Skandinaviens, hat einen sogenannten Wirbelschichtofen entwickelt, der alle Schlammarten aus Abwasserkläranlagen verbrennen kann, ebenso wie Faserschlamm aus der holzverarbeitenden Industrie, den Schlamm aus Abwässern von Oelraffinerien sowie Abfallschlamm aus der chemischen Industrie. Der Wirbelschichtofen arbeitet nach einem einfachen Prinzip, wobei durch ein wärmespeicherndes «schwebendes Sandbrett» eine rasche und vollständige Verbrennung ermöglicht wird. Seine einzigen rotierenden Teile sind Gebläse und Pumpen. Dank einer niedrigen Verbrennungstemperatur und eines geringen Luftüberschusses entstehen nur geringfügige Mengen Stickstoffoxide und Schwefeltrioxide. Die Verbrennung hinterlässt ausserdem keinen Geruch, weil der Schlamm gleichzeitig und an gleicher Stelle vorgewärmt, getrocknet und verbrannt wird.

Sep/Pollution '74 in Padua (18. bis 22. Juni)

pd. Im Rahmen der Sep/Pollution '74 in Padua finden unter anderem auch Studientagungen statt, die folgende Themen zum Inhalt haben werden:

Dem «festen Müll» werden vier Halbtagssitzungen gewidmet, deren Themen lauten: Herkömmliche Müllbeseitigungssysteme, Wiederverwertung nach dem Kreislaufsystem, Zentralisierung der Einsammelsysteme, Probleme hinsichtlich des festen Industriemülls.

Zwei Sitzungen sind dem Wasserhaushalt gewidmet, wobei folgende Themen zur Sprache kommen: Auffinden, Speichern und Verteilen des Wassers, Trinkbarmachung des Wassers.

Vier Sitzungen sind der Verunreinigung des Wassers sowie den Technologien der Reinigungs- und Aufbereitungsverfahren für Binnengewässer, Meereswasser und Abwässer gewidmet. In einer Sitzung wird über die Strafbestimmungen zum Schutze der Gewässer referiert.

Zwei weitere Sitzungen haben die Luftverschmutzung zum Thema, wobei die erste den Themenkomplex Filtern und Reinigen von Rauch und Abgasen, und die zweite die Erscheinungen bei der Verbreitung von Abgasen in der Atmosphäre behandelt.

In einer weiteren Sitzung schliesslich kommt das Problem der Lärmbekämpfung zur Sprache.